

## Einordnung des Tools

Hochschul-/Studiengangtyp	Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaft
Studienphase oder Handlungsfeld	2. Studieneingangsphase
Thema	Vor-/Brückenkurse und Studieneinstieg

## Hochschule/Organisation und Ansprechpartner/in

Hochschule/Organisation	Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaft
Fakultät/Fachbereich	Hochschule Offenburg
Straße	Badstraße
Hausnummer	24
Postleitzahl	77652
Ort	Offenburg
Ansprechpartner/in	Prof. Dr.-Ing. Tobias Felhauer
Telefonnummer	+49 7 81-20 52 08
E-Mail	felhauer@hs-offenburg.de

## Inhaltliche Beschreibung des Tools

Name	Einstiegssemester "startING"
Teaser	Das BAföG-fähige Orientierungssemester ermöglicht Orientierung bei der Studien- und Berufswahl, ermöglicht durch die Vorwegnahme von Prüfungsleistungen einen entzerrten Einstieg und vermittelt Schlüsselkompetenzen, die für ein effizientes Studium wichtig sind.

<p>Maßgeblich ausführende/r Akteur/in oder Initiator/in</p>	<p>Hochschulleitung der Hochschule Offenburg</p>
<p>Anlass und Ziele</p>	<p>Seit dem Sommersemester 2011 bietet die Hochschule Offenburg das Einstiegssemester "startING" an. Ziele des Studienangebots sind: Studieninteressierten, die eine Ingenieurkarriere anstreben, Orientierung bei der Studien- und Berufswahl zu geben. Durch einen entzerrten Einstieg (Vorwegnahme von Prüfungsleistungen) die Aussicht auf Studienerfolg zu erhöhen. Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, die für ein effizienteres Studieren und eine erfolgreiche Ingenieurkarriere wichtig sind. Den individuellen Bildungsbiographien Rechnung zu tragen und einen flexiblen Zugang zum Ingenieurstudium zu ermöglichen.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Studienanfänger und -interessierte</p>
<p>Beschreibung des Konzepts</p>	<p>Das Einstiegssemester "startING" ist ein vollwertiges Studiensemester (30 ECTS/32 SWS) mit BAföG-Förderung, das allen ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen der Hochschule Offenburg vorgeschaltet werden kann. Im startING-Semester erhalten die Studierenden umfangreiche Informationen über die Berufsbilder in den verschiedenen Ingenieurdisziplinen und haben die Chance, Prüfungsleistungen in Querschnitts-Grundlagenfächern vorweg zu nehmen. Die Teilnehmenden sollen sich am Ende des startING-Semesters selbstüberzeugt für das Weiterstudium in einem von elf fachspezifischen Ingenieurstudiengängen entscheiden können. In Kombination mit einem fachspezifischen Studienprogramm entsteht ein umfassendes achtsemestriges Ingenieurstudium.</p>

## Vorgehensweise/Durchführung

Die Maßnahmen im Einstiegssemester startING sind in drei miteinander verzahnte Module strukturiert:

- Befähigung: Methodenkompetenz für Ingenieure
- Orientierung: Kennenlernen der Berufsbilder verschiedener Ingenieure
- Qualifizierung: Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen

Zum Modul Orientierung gehört ein Berufskolloquium, welches Firmenexkursionen und Vorträge externer Referenten aus der Wirtschaft und Berufsverbänden beinhaltet. Außerdem werden sechs praktische Laborübungen aus ganz unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen angeboten. Die Exkursionen in Unternehmen der Region sollen den Studierenden das Spektrum der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Ingenieuren verschiedener Fachrichtungen vor Augen führen und sind somit ein wichtiger Baustein im Entscheidungsfindungsprozess. Im Rahmen der Veranstaltung meetING berichten erfolgreiche Ingenieure aus ihrem jeweiligen Tätigkeitsgebiet und geben Tipps zur Karriereplanung. Als gewinnbringend wird von den Studierenden auch ein eintägiger Workshop der NaturTalent Stiftung wahrgenommen. Hierbei handelt es sich um ein stärkenorientiertes Seminarkonzept, das die Studierenden darin unterstützt, die eigenen Talente zu entdecken und zu Stärken auszubauen.

Das Modul Qualifizierung beinhaltet die Vorlesungen Mathematik, Physik und Elektrotechnik und zusätzliche, betreute Übungsstunden zu jedem Fach. Diese Vorlesungen werden inhaltsgleich in allen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule Offenburg angeboten. Die Prüfungsleistungen zu diesen Vorlesungen werden deshalb unabhängig von der Wahl der Fachrichtung im nachfolgenden fachspezifischen Ingenieurstudium voll anerkannt. Der Prüfungsmodus wurde hier um eine Zwischenprüfung ergänzt. Diese zusätzliche Prüfung, die in die Gesamtnote eingeht, soll den Studierenden helfen, den eigenen Leistungsstand besser einschätzen zu können. Durch die Vorwegnahme von Prüfungsleistungen entsteht Freiraum, den die Studierenden später z. B. für Spracherwerb und/oder einen Auslandsaufenthalt nutzen können.

Im Modul Befähigung werden Schlüsselkompetenzen wie Lerntechniken, Zeitmanagement, Kommunikation, Teamfähigkeit und Präsentationstechnik vermittelt. Das dazugehörige Seminar wird von der Pädagogischen Hochschule Freiburg und externen Trainern in Offenburg angeboten. Diesem Baustein liegt das Verständnis zugrunde, dass für das Studium und die spätere Berufseinmündung neben einer fachlich fundierten Ingenieurausbildung auch der außerfachliche Kompetenzerwerb von zentraler Bedeutung ist.

Rahmenbedingungen	Ein erfolgreiches Absolvieren des startING-Semesters garantiert den Studienanfängern einen Studienplatz in einem ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-Studiengang ihrer Wahl.
Besonderheiten	Das Einstiegssemester wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen des Programms "Studienmodelle individueller Geschwindigkeit" gefördert.
Laufzeit	Seit dem Sommersemester 2011
Ergebnisse, Wirkungen und Ausblick	<p>Eigene Evaluationen und die bisherigen Ergebnisse aus einer vom MWK in Auftrag gegebenen Wirkforschungsstudie des DZHW bestätigen, dass das Studienangebot dem Bedürfnis von Studieninteressierten nach Orientierung und Entzerrung voll entspricht. Kennzahlen wie Studienabbruchquote, Zufriedenheit mit der Studienfachwahl und steigende Bewerberzahlen sind ein Indiz dafür. Aufgrund der im Vergleich zur Anzahl der Studienplätze in startING inzwischen deutlich höheren Bewerberzahl und des überwiegend leistungsorientierten Auswahlverfahrens ist die fachliche Qualifikation der startING-Studienanfänger kontinuierlich angestiegen.</p> <p>Bemerkenswert ist weiterhin, dass der Anteil der Studierenden von allgemeinbildenden Gymnasien deutlich gestiegen ist, da für diese Studierendengruppe gerade das Problem der Studienfachorientierung besonders ausgeprägt ist. Im Hinblick auf die Studienabbruchquote liegen bereits detaillierte Erkenntnisse über die hohe Wirksamkeit dieses Studienangebots vor. Betrachtet wurde z. B. die Kohorte der ersten startING-Studierenden des Sommersemesters 2011, die zum Wintersemester 2011/12 ein fachspezifisches Ingenieurstudium ihrer Wahl begonnen hat. Als Vergleichsgruppe wurden die Studierenden der Ingenieurstudiengänge der Hochschule Offenburg betrachtet, die ohne vorgeschaltetes startING-Semester ebenfalls ihr fachspezifisches Ingenieur-Studium zum Wintersemester 2011/12 begonnen haben. Hierbei zeigt sich, dass die Studienabbruchquote nach drei Semestern für die Studierenden mit startING-Semester mit 19% deutlich geringer ist als die derjenigen ohne vorgeschaltetes startING-Semester mit 32%. Ein bemerkenswertes Ergebnis der begleitenden Wirkungsforschung des DZHW ist, dass auch die Studienfachorientierung durch die Maßnahmen in startING gelingt, denn 100% der ehemaligen startING-Studierenden würden auch nach zwei fachspezifischen Studiensemestern ihre Fachrichtung wieder wählen, während bei den Studierenden, die zuvor nicht an startING teilgenommen haben, lediglich noch 72% von der Richtigkeit ihrer Studienfachwahl überzeugt sind. Diese selbstüberzeugte Studienfachentscheidung aufgrund von startING erweist sich zunehmend als wichtige Voraussetzung für den späteren Studienerfolg.</p>
Link, Literatur, weitere Informationen	/

letzte Aktualisierung dieser Beschreibung	März 2018
--	-----------